



WNK UWG - Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

Wermelskirchener Neue Kommunalpolitik - Unabhängige Wählergemeinschaft

www.wnkuwg.de

wnk-wermelskirchen@t-online.de

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
Herrn Bernhard Schulte
über den
Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen
Herrn Eric Weik

- Rathaus -

23. Oktober 2008

**Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr,
hier: Prüfung der Realisierbarkeit des Gewerbegebietes „Hinter dem Hofe II / Birgden / Bähringhausen“**

Sehr geehrter Herr Schulte,

in jüngster Zeit konnte man mehrfach lesen, dass die Zahl verfügbarer Gewerbeflächen für Neuansiedlungen sich in Wermelskirchen dem Ende zuneigt.

Die im Gewerbeflächenkonzept des Kreises noch ausgewiesenen Reserveflächen sind samt und sonders Problemflächen: mal liegen sie verkehrstechnisch ungünstig, mal ist die Erschließung aufwendig und teuer, mal passt die Entwässerung nicht, mal haben die Eigentümer ihre eigene Vorstellung betreffs der Vermarktung ihrer Flächen.

Hinzu kommt, dass wir uns im starken Wettbewerb auch mit den direkt angrenzenden Nachbargemeinden wie z.B. Remscheid (Bergisch-Born) und Hückeswagen stehen.

Nur wenn es Wermelskirchen gelingt, weitere attraktive Flächen für Gewerbe anzubieten, werden wir auch zukünftig steigende Steuereinnahmen zu verzeichnen haben und mit einem Zuwachs der Bevölkerung rechnen können. Gerade und ganz besonders vor der sich aktuell abzeichnenden Abschwächung der Konjunktur, was neben einer Steigerung der Arbeitslosenzahlen auch auto-

matisch eine schlechtere Einnahmesituation für die kommunalen Haushalte bedeutet, ist eine vorausschauende Planung unerlässlich und ein positives Zeichen an die Wirtschaft.

Mit dem vorliegenden Vorschlag möchte die WNK UWG – Fraktion, vorgenannten Punkten Rechnung tragen und insbesondere in Anbetracht der in absehbarer Zeit anstehenden Verlegung der Autobahnauffahrt eine Perspektive eröffnen, die bislang so noch nicht angedacht worden ist.

Die WNK UWG beantragt daher, der Ausschuss möge die Stadtverwaltung beauftragen, mit den zuständigen Behörden abzuklären und zu prüfen, ob

- 1. ein Gewerbegebiet „Hinter dem Hofe II“ in Anlehnung an beigefügten Plan nach Verlegung der Autobahnauffahrt grundsätzlich realisierungsfähig ist,**
- 2. auch eine weitere Expansion realisierbar ist, die ein Gewerbegebiet „Birgden“ bis an die B51 reichen lässt und beide Gewerbegebiete mit einer Brücke über den Sengbach verbindet,**
- 3. in einer dritten Stufe eine Verbindung zu einem Gewerbegebiet „Bähringhausen“ schafft.**

Bereits jetzt möchte die WNK UWG in Anbetracht der immer wieder auftretenden schnellen und reflexartigen Kritik sowie der auch hier zu erwartenden lautstarken Entrüstung und Empörung gegen alle neuen Ideen Folgendes klarstellen:

- Bei den vorgeschlagenen drei Flächen handelt es sich um Ideen einer Maximallösung, die in diesem Umfang so möglicherweise nicht realisierbar ist. Es sollen jedoch Anstöße gegeben werden, in diese Richtung zu denken, da jedes Mehr an Gewerbeflächen für die Zukunft unverzichtbar ist.
- Die WNK UWG besteht darauf, dass der im Umfeld befindlichen Wohnbebauung der gleiche Schutz zuteil wird, wie dies beim Gewerbegebiet Ostringhausen (UPA 1) der Fall war.
- Die WNK UWG weist bereits heute darauf hin, dass durch eine Erschließung der Gewerbegebiete keine heimliche „Südummygehung“ Wermelskirchens von Tente nach Ostringhausen entstehen darf.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)

Fraktionsvorsitzender:
Henning Rehse
Goethestr. 33
42929 Wermelskirchen
e-mail: Henning.Rehse@t-online.de

Tel.: 02196 / 3933 Qp
0211 / 7110365 Qd
Fax: 02196 / 974878 p
0211 / 7110382 d
D1: 0171 / 3401418 Q

